

PROTOKOLL

der

Zwölften Sitzung des Deutsch-Russischen Rates

für jugendpolitische Zusammenarbeit

22. bis 25. November 2016

in Kasan

1. Die Zwölfte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 (im weiteren Abkommen genannt) zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, fand in der Zeit vom 22. bis 25. November 2016 in Kasan statt.
2. Die Tagesordnung - *Anlage 1*
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - *Anlage 2*.
4. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
 - die aktuelle Jugendpolitik im Jahre 2016 in der Russischen Föderation bzw. in der Bundesrepublik Deutschland,
 - den Stand der Umsetzung des Abkommens.
5. Der Jugendrat zog gemäß seiner Handlungsgrundsätze eine Bilanz der Zusammenarbeit der Koordinierungsbüros im Jahr 2016. Er wertete die erreichten Ergebnisse zur Entwicklung des Schüler- und Jugendaustausches als positiv und würdigte deren Arbeit und Engagement. Der Jugendrat befürwortete die weitere Entwicklung des Jugendaustausches gemäß Artikel 3 des Abkommens in allen Handlungsfeldern der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
6. Der Jugendrat würdigte die Ergebnisse des deutsch-russischen Themenjahres „70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs – Jugendaustausch-Verständigung-gemeinsame Zukunft“ als einen wesentlichen Beitrag in der Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Gedenkarbeit zum Zweiten Weltkrieg. Die Seiten verwiesen auf die Wichtigkeit, in diesem Bereich weitere Projekte durchzuführen.
7. Der Jugendrat strebt die Durchführung eines weiteren deutsch-russischen Themenjahres 2018-2019 an und bat die Koordinierungsbüros, dem Jugendrat in seiner Dreizehnten Sitzung eine Konzeption vorzustellen.

8. Der Jugendrat nahm den Bericht über die Durchführung des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustausches 2016-2017 zur Kenntnis und würdigte die diesbezüglichen Veranstaltungen des Jahres 2016.
9. Der Jugendrat nahm die Informationen der Koordinierungsbüros zur aktuellen Situation der Visumserteilung für die Teilnehmenden am deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch zur Kenntnis. Die Seiten betonten die Bedeutung der im Zusammenhang mit dem Deutsch-Russischen Jahr des Jugendaustausches getroffenen Maßnahmen zur Erleichterung des Visaverfahrens. Der Jugendrat bekräftigte das gemeinsame Ziel, mittelfristig eine Visafreiheit im deutsch-russischen Jugendaustausch zu erreichen. Er bat die deutsche Seite, die bereits erfolgte Reduzierung der Servicegebühren um 50% fortzuführen, und bat die russische Seite reziprok entsprechende Erleichterungen zu gewährleisten.
10. Der Jugendrat würdigte die vorgestellte Konzeption zur Durchführung eines deutsch-russischen „Freundschaftszuges“. Er bat eine adhoc eingesetzte Arbeitsgruppe, bis Mitte Dezember 2016 die Möglichkeiten einer Umsetzung im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustausches zu prüfen.
11. Die Seiten vereinbarten die gemeinsame Teilnahme der Koordinierungsbüros am Programm des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages vom 28. bis 30. März 2017 in Düsseldorf, in dessen Rahmen deren Arbeit vorgestellt werden soll.
12. Der Jugendrat begrüßte und befürwortete die Durchführung einer bilateralen Konferenz für Organisatoren des Jugendaustausches im Sport im Jahr 2017 im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustausches. Die Seiten stellten fest, dass die Konferenz eine gute Gelegenheit darstellt, eine gemeinsame Veranstaltung im Jahr 2018 am Vorabend der Fußball-WM zur Entwicklung des außerschulischen Austausches, insbesondere im Bereich des Sports, vorzubereiten.
13. Die Seiten unterstrichen die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit im Bereich der Städtepartnerschaften zu aktivieren und schlugen die Beteiligung der Koordinierungsbüros an der XIV. Deutsch-Russischen Partnerstadtkonferenz vom 26. bis 30. Juni 2017 in Krasnodar mit der Durchführung eines Jugendforums vor.
14. Der Jugendrat würdigte die von der deutschen Seite vorgestellte Konzeption für die Abschlussveranstaltung zum Deutsch-Russischen Jahr des Jugendaustausches, die in der Zeit vom 13. bis 16. Juli 2017 in Berlin geplant ist.

15. Der Jugendrat befürwortete die Initiative der Koordinierungsbüros, im Jahr 2017 ein gemeinsames Seminar „Jugendaustausch und Öffentlichkeitsarbeit“ im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustausches durchzuführen. Die Seiten stellten fest, dass die Qualifizierung von Multiplikatoren in diesem Bereich einer besseren Sichtbarmachung des Jugendaustausches dient und zugleich ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit ist.
16. Der Jugendrat unterstützte die Initiative der Koordinierungsbüros zur wiederholten Durchführung einer Partnerbörse zum beruflichen Austausch, zu der Vertreterinnen und Vertreter von Trägern der beruflichen Bildung eingeladen werden.
17. Der Jugendrat nahm die Information der russischen Seite über die Durchführung der XIX. Weltfestspiele der Jugend und Studenten, die vom 14. bis 22. Oktober 2017 in Sotschi stattfinden, zur Kenntnis. Die Seiten erörterten ein mögliches Format zur Teilnahme von jungen Menschen aus der Bundesrepublik Deutschland am Festival.
18. Der Jugendrat nahm die Information über die Ergebnisse des XII. Deutsch-Russischen Jugendparlaments zur Kenntnis. Die Seiten vereinbarten die Durchführung des nächsten Deutsch-Russischen Jugendparlaments im Jahr 2017 in Russland.
19. Der Jugendrat nahm die Information über die Ergebnisse des Deutsch-Russischen Jugendforums zur Kenntnis. Die Seiten vereinbarten die Durchführung des nächsten Deutsch-Russischen Jugendforums im Jahr 2017 in Russland.
20. Die Seiten erörterten und billigten die Programme des außerschulischen und des schulischen Austausches für das Jahr 2017 in Umsetzung des Abkommens, die von den Seiten vorgestellt wurden.
21. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates in der 2. Hälfte des Novembers 2017 in Deutschland abzuhalten.

Geschehen zu Kasan am 24. November 2016 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache.

Für die russische Delegation



Für die deutsche Delegation

